

## Die Tagesschau vom 24.09.2064

Salam, meine sehr geehrten Glaubensbrüder und -schwestern, ich begrüße Sie zur Tagesschau.

Berlinabad: Bundeskalif al-Baghdadi rief im Rahmen der Feierlichkeiten zum 30. Jahrestag der Ausrufung der Islamischen Republik Deutschland dazu auf, hart gegen die wenigen noch nicht internierten urdeutschen Terroristen und Islamgegner vorzugehen.

Jeder von ihnen soll sofort nach der Ergreifung öffentlich gehenkt, enthauptet oder beides werden. Im letzten Fall muss dann unbedingt auf die richtige Reihenfolge geachtet werden. Die ausgesetzte Belohnung auf jeden Kopf eines solchen Islamfeindes soll auf 20.000 Dinar erhöht werden.

Mehmetburg-Vorislamern: Aus dem größten Deutschenreservat der Islamischen Republik, sind am Abend mehrere Ungläubige geflohen. Laut Innenministerium geht von den ausgemerkelten und sehr geschwächten Deutschen jedoch keine Gefahr aus. Für die Ergreifung eines jeden Geflohenen ist eine Belohnung in Höhe von 5.000 Dinar ausgesetzt, wahlweise ein gutaussehendes Kamel oder sechs besonders hübsche, tabulose Ziegen, mit wunderschönen blauen Augen, langen Wimpern, langbeinig, zartgliedrig, wohlriechend und... Äh, Entschuldigung, ich bin gerade etwas ins Schwärmen geraten.

Außenminister Bahir al-Canak reist morgen mit seiner Drittfrau und seiner Lieblingsziege "Darling" zu einem Besuch nach Saudi-Arabien.

Es finden Beratungen dazu statt, wie die Lage in den noch zu gemütlichen Flüchtlingscamps an der türkisch-syrischen Grenze verschlechtert werden könne. Derzeit leben dort über 7 Millionen Flüchtlinge aus Europa und hoffen, bald nach Syrien, das ja nahezu entvölkert ist, ausreisen zu dürfen. Der Aufbau der dortigen Endlager im abgelegensten Teil der Wüste ist jedoch noch nicht abgeschlossen.

Washington: Der Enkel des Gründers des Islamischen Staates trifft heute zu einem dreitägigen Staatsbesuch in den USA ein. Er wird dort im Vorfeld der OPEC-Konferenz Gespräche mit dem US-Präsidenten George Yussuf Bush zur Verlängerung der Förderrechte von Erdöl auf dem Gebiet des Islamischen Staates führen. Bekanntlich war die Destabilisierung des Nahen Ostens durch die USA der entscheidende Faktor, der die Eroberung Europas durch den Islamischen Staat erst ermöglicht hatte. In tiefer Dankbarkeit wurden damals weit reichende Förderrechte an Ölquellen im ehemaligen Irak für einen Zeitraum von 50 Jahren an die USA abgetreten.

Zurück ins Inland: Das im Jahr 2048 aufgelegte Programm zur Vernichtung der christlichen Gotteshäuser sowie der Burgen und Schlösser der Barbaren, ist nicht im Zeitplan. Die massiven, typisch deutschen Bauten, erfordern einen weit größeren Aufwand zum Abriss als geplant. Der Projektverantwortliche, Scheich Abdul al-Murksi, fordert deshalb, ihm weiteres schweres Gerät und wirkungsvolleren Sprengstoff zu Verfügung zu stellen, um die zeitlichen Verluste wieder aufzuholen. Zum 50-jährigen Bestehen der Islamischen Republik Deutschland sollen all diese dekadenten Symbole der Ungläubigkeit und Barbarei vernichtet sein. Dieses Ziel muss unbedingt mit Allahs Hilfe eingehalten werden.

Das Grabmal "Taj Merkel", die letzte Ruhestätte von Angela Merkel, der wichtigsten Wegbereiterin der Herrschaftsübernahme des Islams in Europa, wurde geschändet. Unbekannte schrieben auf die Außenmauern des großen Gebäudekomplexes rassistische, Menschen verachtende Parolen, wie beispielsweise "Araber geht nach Hause".

Die Sharia-Polizei bittet um Hinweise auf die Täter, denen die Todesstrafe droht.

Indes fordert der Bundesgesundheitsminister die Bevölkerung auf, beim Aufhängen von Ungläubigen unbedingt auf vorschriftsgemäße Verknotung der Stricke zu achten. Auch muss die Reißfestigkeit der Stricke gewährleistet sein.

Bekanntlich fand vergangene Woche ein Glaubensbruder den Tod, als er während eines Spaziergangs auf der "Allee der Gehenkten" in Potsdamabad von der herabstürzenden Leiche eines an einer Pappel gehenkten Ungläubigen erschlagen wurde.

Am kommenden Freitag ist wieder der "Nationale Tag der Steinigung". Nach dem Morgengebet, finden republikweit in vielen großen Städten öffentliche Steinigungen von des Ehebruchs schuldig gesprochenen oder einfach nur lästig gewordenen Frauen statt. Wurfmaterial in verschiedenen Gewichtsklassen sowie Kies für unsere kleinsten Nachwuchs-Dschihadisten ist reichlich vorhanden und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

Am 24. Dezember findet in der Hauptstadt Berlinabad die traditionelle Jagd auf Ungläubige statt. Die Regierung fordert unter dem Motto "Zuerst das Vergnügen, dann die Arbeit" im Namen Allahs dazu auf, sich für die Aufräumarbeiten zu melden. Die Leichenteile sollen möglichst schnell entsorgt und die Straßen vom Blut der Ungläubigen gereinigt werden.

In diesem Zusammenhang hat der Minister für Opfernachzucht auf die schwindenden Reserven hingewiesen. Da die deutschen Männer in den Zuchtstationen zu geschwächt seien, werden dringend freiwillige Vergewaltiger gesucht, um für mehr Opferkinder zu sorgen. Falls dies nicht gelänge, so der Minister, müsste die Zahl der Opfer bei den islamischen Feierlichkeiten rationiert werden.

Im Internierungslager in Heidelabad wurden Ungläubige auf frischer Tat beim Musikhören ertappt. Die Tonträger enthielten rassistische Lieder wie z.B. "Schwarzbraun ist die Haselnuss" oder "Walk like an Egyptian". Den Delinquenten wurden die Ohrmuscheln abgeschnitten und die Gehörgänge mit Sekundenkleber verklebt.

Saharastadt: Der Umweltminister Bukdi el-Analfaki gibt bekannt, dass nur noch rund 50 Quadratkilometer des ehemaligen Schwarzwaldes bewaldet sind. Das Programm "Wie in unserer Heimat" liegt somit voll im Plan. Die Verwandlung des Schwarzwalds in Wüste wird im kommenden Jahr abgeschlossen sein. Dann sind die Schwäbische Alb und der Thüringer Wald dran.

Noch eine erfreuliche Nachricht: Nach wie vor lautet der beliebteste weibliche Vorname "Angela", dicht gefolgt von "Katrin". Bei den männlichen Vornamen behauptet sich "Cem" knapp vor "Sigmar".

In Bad-Bad wurde heute die "Miss Burka 2064" gekürt. Gewonnen hat Fatima al-Turbai. Die 25-jährige ist eine würdige Siegerin weil sie so hässlich ist, dass ihr Anblick ohne Burka nahezu unerträglich ist. Herzlichen Glückwunsch – und Allah möge dafür sorgen, dass zu jeder Zeit eine Burka greifbar ist.

Morgen findet die Eröffnung des höchsten Minarets Deutschlands, dem ehemaligen Funkturm in Berlinabad, statt. Die an seiner Seite gebaute Moschee, die Platz für 10.000 Gläubige bietet, wurde bereits im August eingeweiht.

### **Sportnachrichten**

Am Wochenende finden in Iffezheimabad die traditionellen Kamelrennen statt.

Zum Abschluss der Veranstaltung wird erstmals ein Ungläubiger an ein Auto gebunden und hinterhergeschleift. Eine Meute von Kampfhunden wird dann freigelassen und der Besitzer des Köters, der sich als erster in den Köder verbissen hat, gewinnt ein Preisgeld in Höhe von 7.000 Dinar. Nervenkitzel und grenzenloser Spaß für die ganze Familie sind garantiert.

Im Dauer-Teesaufen, Shisharauchen und gleichzeitigem Eierkraulen, gibt es einen neuen Weltrekord. Der erst im vergangenen Jahr ins Profilager gewechselte Bashar al-Qualmmahl, verbesserte den bisherigen Rekord um 2 Stunden, 11 Minuten und 43 Sekunden auf nun 54 Stunden 5 Minuten und 9 Sekunden.

Unser Antrag, dass die Königsdisziplin der Dschihadisten, das Enthaupten von Ungläubigen im Vorbeiritt, olympische Disziplin wird, wurde erneut vom Internationalen Olympischen Committee abgelehnt. Eine Protestnote bei der UNO, wegen dieser rassistischen und islamfeindlichen Entscheidung, wurde eingereicht.

Das Wetter: Morgen wird es sehr kalt, also besser das gefütterte Nachthemd anziehen. Die Höchsttemperaturen liegen nur noch bei 18°. Es kann über den nördlichen Teilen der Wüste einzelne Regenfälle geben. Ansonsten ist es überwiegend heiter bis wolkgig.

Allahu akbar!